
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 16. Juni 2023

**Anfrage gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin
Betreff: Bewässerung ehemaliger „Küchengarten“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

aufgrund der langen Trockenheit ist es notwendig, den ehemaligen Küchengarten zu bewässern, damit die Pflanzen in den angelegten Beeten nicht vertrocknen. Die Bewässerung erfolgt aktuell sehr aufwändig durch den UB-Stadtvertreter Rolf Steinmüller, der im Alter von über 80 Jahren mehrmals in der Woche Wassereimer schleppt. Ein Zustand, der nicht länger tolerierbar ist. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer ist für die Pflege und Bewässerung der Beete im ehemaligen Küchengarten zuständig?
2. Wird die Pflege und Bewässerung des ehemaligen Küchengartens kontrolliert? Wenn ja, durch wen?
3. Welche **kurzfristigen** Möglichkeiten können seitens der Verwaltung geschaffen werden, um eine Bewässerung des ehemaligen Küchengartens sicherzustellen?

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender

Der Oberbürgermeister
Dezernat III
Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen

Fraktion Unabhängige Bürger
Fraktionsvorsitzenden
Herrn Manfred Strauß
-im Hause-

Hausanschrift: Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin
Zimmer:
Telefon: 0385 633 1500
Fax: 0385 633 1702
E-Mail: lka.wilczek@sds-schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
16.06.2023

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Frau Wilczek

Datum
30.06.2023

Anfrage gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin
Betreff: Bewässerung ehemaliger „Küchengarten“

Sehr geehrter Herr Strauß,

nachstehend möchte ich Ihnen Ihre Fragen vom 16.06.2023 beantworten.

Der „Küchengarten“ wurde entsprechend dem Nachnutzungskonzept BUGA 2009 weitestgehend zurückgebaut. Hier erstreckt sich heute eine extensiv gemähte Wiese. Nur im Randbereich der historischen Küchengartenmauer und an den im Zuge der BUGA errichteten Lehmstampfwänden verblieben auf Wunsch privater Initiativen einzelne Staudenflächen zur ehrenamtlichen Pflege.

1. Wer ist für die Pflege und Bewässerung der Beete im ehemaligen Küchengarten zuständig?

Aktuell erfolgt eine „geduldete“ Pflege durch ehrenamtliches Engagement (ehem. Agenda Verein jetzt Privatinitiative) für Teilbereiche des Staudenbeetes hinter der Küchengartenmauer/ Beete im Bereich der historischen Mauer. Die Verlängerung der Pflegevereinbarung wurde ausgeschlagen. In den Jahren nach der BUGA hat sich der Charakter der Beete sehr stark verändert (Eingehen von Pflanzen, Diebstahl von Pflanzen, Einbringen von Pflanzen der Pflegenden).

Einzelne Beete im Bereich der Lehmstampfwände werden vom Verein „Essbares Schwerin e.V.“ bewirtschaftet. Dies ist gut organisiert.

Es besteht eine Pflegevereinbarung zur Nutzung der Fläche. In 2023 wurde ein Schuppen für Gartengeräte (spendenfinanziert vom Verein) an der Grenze zum Tennisclub aufgestellt.

Auf Nachfrage erfolgt der Abtransport von Pflanzenresten durch den SDS im Rahmen der Bewirtschaftung der benachbarten Flächen.

2. Wird die Pflege und Bewässerung des ehemaligen Küchengartens kontrolliert? Wenn ja, durch wen?

Eine gezielte Kontrolle erfolgt nicht. Im Rahmen der Bewirtschaftung der Nebenflächen werden Auffälligkeiten mit dem Verein „Essbares Schwerin“ besprochen.

3. Welche kurzfristigen Möglichkeiten können seitens der Verwaltung geschaffen werden, um eine Bewässerung des ehemaligen Küchengartens sicherzustellen?

Im Küchengarten liegt kein Wasseranschluss und kein Leitungssystem an. Der seinerzeitige BUGA-Wasseranschluss wurde entsprechend des BUGA-Nachnutzungskonzeptes getrennt und im Rahmen der Wohnnutzung für Kalt- und Warmhaus verwendet. Auch eine Wasserentnahme aus dem See ist wasserrechtlich nicht vereinbart, da dies für die städtisch bewirtschafteten Flächen nicht notwendig ist.

In der Zwischenzeit konnte zwischen den Pflegenden und der WAG mbH vermittelt werden. Seitens WAG können kurzfristig zwei Wasserbehälter (je 1.000 l) bereitgestellt werden. Die Befüllung übernimmt die WAG in Absprache mit den Pflegenden. Der Standort für die Wasserbehälter wurde abgestimmt. Er liegt mittig im beschatteten Mauerbereich und ist für die Pflegenden gut erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister